

## Protokoll

der **Sitzung des Rates des Instituts für Archäologie** in Form eines HU-Zoom-Meetings am **13.12.2021**

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 14.40 Uhr

### Anwesende (stimmberechtigt):

Leitung/Institutsdirektorin	Susanne Muth
Professor*innen	Silvia Kutscher Susanne Muth Stephan G. Schmid Alexandra Verbovsek
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Aleksandra Lapčić
Sonstige Mitarbeiterin	-
Studierende	Daliah Wolff
Sonstige Mitarbeiter*innen	Antonia Weiße

### Entschuldigt:

Frauenbeauftragte	Anne Herzberg-Beiersdorf
-------------------	--------------------------

### Gäste (nicht stimmberechtigt)

Professor*innen	Frank Kammerzell
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	Agnes Henning Dina Serova
Sonstige Mitarbeiterin	Karin Lippold
Studierende	-
Protokoll	Anneke Keweloh-Kaletta

## **ÖFFENTLICH:**

### **TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in folgender Form:

#### **ÖFFENTLICH**

- TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2: Verabschiedung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 22.11.2021
- TOP 3: Berichte der Institutsdirektorin, Mitteilungen und Anfragen
- TOP 4: Bericht der Prüfungsausschussvorsitzenden
- TOP 5: Bericht der stellvertretenden dezentralen Frauenbeauftragten
- TOP 6: Lab Digitale Ägyptologie
- TOP 7: Sonstiges

#### **NICHTÖFFENTLICH**

- TOP 8: Verabschiedung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls vom 22.11.2021
- TOP 9: Antrag auf ein Forschungsfreisemester
- TOP 10: Antrag auf ein Forschungsfreisemester
- TOP 11: Sonstiges

mit **7:0:0** Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 2: Verabschiedung des öffentlichen Teils d. Protokolls vom 22.11.2021**

Der öffentliche Teil des Protokolls der Institutsrats-Sitzung am **22.11.2021** wurde mit **7:0:0** Stimmen ohne Änderungen einstimmig angenommen.

### **TOP 3 Bericht der Institutsdirektorin; Mitteilungen und Anfragen**

Seit der letzten IR-Sitzung haben weder GD-Sitzungen noch Fakultätsratssitzungen stattgefunden. Sollte es in der Fakultätsratssitzung am Mittwoch, den 15.12.2021 wichtige Punkte / Informationen geben, die nicht bis Januar warten können, wird Frau Muth per E-Mail informieren.

In dem Bericht wurde auf folgende Punkte verwiesen, die nicht als separate TOPs behandelt werden:

- Die Ausschreibungsfrist für den **Preis für Gute Lehre** der Humboldt-Universität zu Berlin, der im Akademischen Jahr 2021 zum Thema „Digital gestützte Lehrkonzepte“ verliehen wird, endet am 02. Februar 2022.
- Die Medienkommission des Akademischen Senats der Humboldt-Universität zu Berlin hat eine **neue Ausschreibungsrunde des Förderprogramms Digitale Medien in Forschung, Lehre und Studium** gestartet. Der Förderschwerpunkt 2022 lautet: „**Hybrides Lernen gestalten**“. Die Frist für die Einreichung der

Anträge endet am 22. Februar 2022. Die Ausschreibungen sind vorab an alle versandt worden.

- Das Dekanat hat die in der letzten Institutsratssitzung beschlossene Anregung zur Corona-Situation dankbar angenommen und wird diese in der nächsten Sitzung des Pandemie-Stabs weiterleiten.
- Die bewilligten **Mittel für den Großgeräteantrag** sind jetzt freigegeben worden. Es wurde empfohlen, die Bestellungen noch dieses Jahr abzuschließen

#### **TOP 4: Bericht der Prüfungsausschussvorsitzenden**

-

#### **TOP 5: Bericht der stellvertretenden dezentralen Frauenbeauftragten**

-

#### **TOP 6: Lab Digitale Ägyptologie**

Frau Kutscher berichtet erneut über die Schwierigkeiten bei der Einrichtung des 2019 bewilligten „Lab Digitale Ägyptologie“.

Bei der Ausschreibung der ZIP-WAP-Mittel der Medienkommission der Humboldt-Universität ist 2019 vom Lehrbereich „Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas“ (AKNOA) des Instituts für Archäologie ein Antrag auf Einrichtung eines ZIP-Pools eingereicht worden. Anfang 2020 sind die entsprechenden Mittel bewilligt worden. Seitdem war es aufgrund von zahlreichen administrativen Problemen sowie Problemen bei der Mittelbereitstellung nicht möglich, die entsprechenden Bestellungen durchzuführen:

Nachdem nach langwierigen Abstimmungen mit dem CMS 2020 die Bestellungen an die Beschaffungsstelle geschickt worden waren, sind diese dort aufgrund von Problemen bei der Angebotseinholung ohne Rückmeldung nicht abschließend bearbeitet worden. Da somit die Bestellungen sowie die notwendigen baulichen Maßnahmen 2020 nicht abgeschlossen werden konnten, war zugesagt worden, dass die von der Medienkommission bewilligten Mittel problemlos in das Jahr 2021 übertragen werden können. Gleiches wurde auch für die aus Haushaltsmitteln zurückgelegten Mittel für die notwendigen baulichen Umbaumaßnahmen von Institutsseite gehofft.

Im Jahr 2021 wurde dann nach mehrmaliger Beratung mit dem CMS und der Sondierung des Computermarkts im August 2021 dem CMS ein endgültiges Beschaffungspaket zur Genehmigung vorgelegt. Durch die Preisentwicklung und die Lieferengpässe im Bereich Grafikkarten und bezüglich lieferbarer Workstations war eine zweifache Überarbeitung des Bestellpakets notwendig, so dass sich der Vorgang bis in den August 2021 zog. Am 08.09.2021 wurde vom CMS mitgeteilt, dass die eingereichte Bestellung nicht bewilligt werden könne, solange nicht sichergestellt sei, dass Restmittel aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Jahr 2021 übertragen werden. Der CMS werde sich melden, sobald es hierzu neue Informationen gäbe.

Seither wartet der Lehrbereich darauf, dass die Bestellung bewilligt wird. Das Haushaltsjahr 2021 nähert sich nun ebenfalls dem Ende und die 2020 bewilligten Mittel müssten erneut übertragen werden. Ob dies geschieht, bleibt weiter unklar.

Dem Lehrbereich sowie dem Institut liegen sehr viel an der Einrichtung des DigiLabs. In Ergänzung des am Winckelmann-Instituts schon bestehenden 3D-Labs eröffnet das geplante DigiLab im Lehrbereich AKNOA die Möglichkeit, neuere Entwicklungen im Fach sowie der Forschungstätigkeit der Lehrbereichsmitglieder – digitale Archäologie, digitale Korpora, KI-Anwendungen (z.B. automatische Texterkennung jenseits herkömmlicher lateinbasierter Alphabete) – im Sinne einer international wettbewerbsfähigen Ausbildung der Studierenden verstärkt in die Lehre einbringen zu können.

Frau Kutscher bittet daher, im Namen des Instituts ein Schreiben zur Causa „Lab Digitale Archäologie“ an das Dekanat zu schicken, in dem noch einmal offiziell um entsprechende Unterstützung gebeten wird.

Der Institutsrat beschließt mit **7:0:0 Stimmen**, dass das Institut für Archäologie ein Schreiben bezüglich des „Labs Digitale Ägyptologie“ mit Bitte um Unterstützung an das Dekanat schickt.

#### **TOP 7: Sonstiges**

Die **nächste IR-Sitzung** findet am Montag, den 24.01.2021, um **14.00 Uhr s.t. in Form eines HU-Zoom-Meetings** statt.

gez. Prof. Dr. Susanne Muth  
(Institutsdirektorin)